# Massauer Boltsfreund

Erfdeinf an allen Wochentagen. — Bezugsbers vierteijährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., bie Bost bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins haus geliefert 1,92 Mt. Barrier 2

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Reue Lefehalle"

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Preis für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weiteste Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Serborn, Mittwoch, den 20. Mai 1914

12. Jahrgang

# Ueber die in Preußen bestehenden Fideitommiffe

Fideikommisse
tine Statistit verössentlicht, derzusolge die Fideikommissen Propentiecht, derzusolge die Fideikommissen Propentiecht, derzusolge die Fideikommissen Propentiecht am Ende des Jahres 1912 des Prodent der gesamten Staatsstäde betrug, nämlicht der im Jahre 1895 verössentlichten Statistit 326 585 der im Jahren der allerdings nicht sicheren — Voraussen 33 Jahren zehn Prozent der ganzen Bermehrung würden dem Aben Prozent der ganzen Staatsstäche sidels Seit der Jahrbundertwende sind deiner Gesamtgröße von 317 805 Hettar worden, 183 in den letzten dreizehn Jahren durchschnittlich Grandbeits iht nicht allein im Osten der Monarchie stärker des im Westen, sondern auch die Reubildung iht licht der Elb.

ungsbezirte.
Die Junahme des Fideikommiß-Waldes
im den 1895 dis 1912 fast 17 Prozent gegen 14,1
Intell des Waldes am Areal eines Regierungsbezirtes
im in nicht weniger als sieben Bezirten mehr als 66,2
nicht Er nimmt mit der Größe der Fideikommisse 3u: imt Gr nimmt mit der Größe der Fideikommisse zu; den die über 10 000 Hektar haben durchschnittlich 66,7 lo 000 Hektar haben durchschnittlich 66,7 lo 000 Hektar haben die zwischen 5000 hit unter Idade Wald, während die zwischen 5000 hit unter 5000 Hektar nur noch 48,3 Prozent tam ist ersichtlich, daß die großen Latisundien vorzugssichtlich bestehen.

io baben von 1277 überhaupt vor! als 10 000 und 55 zwischen 5- und 10 000 Hettar. Gesamtsiache bleibt mit 1 081 702 Hettar nicht 1307 542 Hettar umfassen 1186 Fideitommisse — stiedlich wie die größte Jahl weisen die in der Provinz ablie wie die größte Jahl weisen die in der Provinz ablie wei die größte Jahl weisen die in der Provinz ablie weisen Fideitommisse auf, indem es dort mit bei die 17 mit mehr als 10 000 Hettar die don weniger als 17 mit mehr als 10 000 Hettar die don weniger als 100 Hettar Flächenraum sind weriger als 100 Hettar Flächenraum sind weriger als 100 Hettar Flächenraum sind wereinzelt vorsommen. Dein Bur Gang vereingelt vorfommen.

Deutscher Reichstag.

Spertin, 18. Mat 1914.

Spertin, Beichstage stand heute die Rovelle zum Deinen antlich dur aweiten Lesung. Die Kommission hat inchloresore vorläufige sogenannte kleine Militär-ige hingus über den Rahmen der Regierungsvor-in hingus sin aber an ihrem begrengten Plane festhalten wollen. beute an ihrem begrenzten Blane festhalten wonenibari- wiederholte der Kriegsminister das "UnanUsbarselt an gegen die Beschränfung der Militärte ber Bersonnelsungstagen auf die ber keit an Kontrollversammlungstagen auf die ter Bersammlungen selbst und glaubt, auf die de Bes streinemtungen selbst und glaubt, auf die de Man tein Ersahmittel dafür habe. Die Frage urwägen serde später bei der großen Restadien. Bon den Sozialdemokraten sprach kammisston gen, während der Nationalliberale das der der Wiederheftellung der Regierungsstalle Bort redete, weil zurzeit nicht mehr zu erschaftliche den Starrschrichtung der Regierungsstalle über her Starrschrichtung der Regierungsstalle über ben Starrschrieber Regierung beschwerte, weil zurzeit nicht mehr zu ersche das Gen Starrschrieber der Regierung beschwerte, wei über den Starrsinn der Regierung beschwerte, bitter über ben Starrfinn der Regierung bejdwerte, Dollite Leiten laife. Der Ronfervative v. Bobn natungsfrage, aussührlicher mit der Kontrollverbeitet wenn ein jozialdemokratischer Redakteur am Artikel nicht schreiben könne. Im

Sinblid hieraut mare es tein gehler, wenn alle Tage Kontrollversammlung ware. Ebenso sprach der Reichsparteiler Mertin gegen die Kommissionsbeschlüsse. Bon der zweiten Rednerreihe stand der Abgeordnete Fehren bach (Fr.) in sachlicher Hinsicht völlig auf dem Boden der Kommissionsbeschlüsse. Dem Fortschrittler Wald stein erschien diese Einsenken des Zentrumsredners sehr bedenklich. Rachdem der Kriegs min ist er nochmals betont hatte, es sei jest weiter nichts zu machen, als den Regierungsentwurf anzunehmen, da weitere Milberungen unmöglich vor einer allgemeinen Reform bes Gesetzes durchzusühren seien, wurde die Vorlage im Hindlick auf die sich aus den Regierungserklärungen ergebende neue Lage gegen die Stimmen der Rechten von der Tagescardnung abersetzt. Dann murde die neue Gebühren. ber Tagesordnung abgefest. Dann wurde die neue Bebühren-ordnung für Beugen und Sachverftängige angenommen.

Breufischer Candtag.

Mbgeordnetenhaus Innern von Löbell. Er begann seine Darlegungen mit einer Antwort auf vermeintliche Neußerungen des Abg. Dr. Pachnicke, die tatsächlich von diesem gar nicht gemacht waren, und erst Zwischenruse mußten ihn auf das Bersehen ausmerksam machen. Den Kernpunkt seiner Darlegungen bildete seine Stellung zu der Abänderung des preußischen Wahlrechts, die allerdings eine Kenderung in der von herrn von Bethmann hollweg und von herrn von Dallwit betundeten Aufsassung nicht bedeutet. Mit Rachdrud betonte der Minister, daß Minifter, bag bemofratifieren von einer Absicht, das Läahlrecht demofratistieren zu wollen, nicht im entserntesten die Rede sein könne; er griff dazu zurüd auf die Stellung des Fürsten Bülow bei Einbringung der Bahlrechtsvorlage, die ja bekanntlich dann gescheitert ist. Jedensalls könne aber die Regierung an diesem Mißersolg keine Schuld tragen, sie habe vielmehr das seinerzeit in der Thronrede gegebene Beriprechen lonal eingeloft, und nun muffe es ihr überlaffen bleiben, mit einer neuen Borlage gu tommen, wenn fie den Beitpuntt für gefommen erachte. Bum Schluß erinnerte er an seine einstige parlamentarische Tätigkeit, in der es sein Bestreben gewesen set, freund-liche Beziehungen zu allen bürgerlichen Parteien zu unterhalten, und gab der Erwartung Ausdruck, daß auch in Zukunst, auch jetzt in seiner Stellung als Minister, ein Wandel nicht eintreten werde. Den breitesten Raum in der weiteren Debatte nahm die Rritit an bem Stichmahlabtommen ein, bas die Fortschrittler bei der letzten Reichstagswahl geschlossen hatten. Der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg nahm die Freisinnigen gegen diesen Borwurf in Schutz. Auch Die Freifinnigen gegen biefen Borwurf in Schut. Much vom Bentrum und von ben Ronfervativen fei befanntlich gefündigt worden. Der Abg. Dr. Liebtnecht (God.) wollte fich mit dem Debut des herrn von Bobell durchaus nicht befreunden und wiederholte die bekannten Klagen über die Ungerechtigkeit des preußischen Wahlrechts, wogegen Abg. Dr. von Hende be and (kons.) zu einer sachlich scharfen Replik ausholte. Auch gegen Fortschrittler und Rationalliberale richtete sich seine Kritik.

#### Deutsches Reich.

fof und Befellichaft. Der Raifer in Bles. baben. Rach ber Tafel am Connabend nahm ber Raifer anläglich des Rinderhilfstages eine Danteshuldigung von 1500 Dadchen und Rnaben ber Bolts. und Mittelichtigte er bas Kaifer-Friedrich-Bad, nachmittags wurde eine längere Automobilfahrt durch das Bifpertal und den Rheingau unternommen, am Montagvormittag eine weitere nach ber Saalburg und nach Somburg v. d. Sohe.

Der Reichstangler, ber am Connabend mit Familie von ber Beifegungsfeierlichteit für feine Bemahlin aus Sobenfinom nach Berlin gurudgetehrt ift, bat bie Dienstgeschäfte in vollem Umfange wieder übernommen. Er wird, bem "Berl. Bot. And." gufolge, nachdem bie wichtigeren Fragen ber außeren Bolitit bereits erledigt find, in blefer Geffion bes Reichstages nicht mehr bas Bort nehmen.

Der Ronig von Banern fehrte nach achtgehn-tägigem Aufenthalt in Sarvar (Ungarn) nach Munchen gurud. Seine Familie gedentt noch zwei Bochen bort gu

Die Befoldungsnovelle icheint auf Grund bes tonferpativ-nationalliberalen-fortidrittlichen Rompromifantrages nunmehr doch noch unter Dach und Jach zu tommen. Die halbamtliche "Rordd. Milg. Stg." bemertt nämlich in thren "Rudbliden":

Benn die verbundeten Reglerungen fich bereit finden follten, Wenn die verdündeten Regierungen sich bereit sinden sollten, dem zuzustimmen, so würde dies im Interesse der in der Novelle bedachten Beamten geschehen, die dei Richtzustandekommen der Vorlage auf nicht absehdere Zeit hinaus auf die ihnen zugedachten Einfommensverbesserungen verzichten müßten. Anderseits ergibt sich allerdings aus der Sachlage, daß die in dem Antrage gewählte Tossungen des Entwurfs auch das äußerste Nach dessen würde, was die Genehmigung der verdündeten Regierungen sinden könnte, das diese den non ihren bisher eingenanmenen. In der fonnte, da diefe den von ihnen bisher eingenommenen, in der Budgettommission wie in der Bollversammlung des Reichstags wiederholt und bestimmt dargelegten Standpunft nicht verlassen

Der Sideitommig-Befegentwurf, ber befanntlich guerft an das Herrenhaus gegeben worden war, ift nun-mehr oon beffen 10. Rommiffion burchberaten, die am Sonnabend thre endgültigen Bejchluffe Dagu feitgeftellt hat. Der Entwurf murbe burch die Rommiffionsberatung

mefentlich veranbert. Der Berbandstag 1914 Deutscher handlungsgehilfen hielt am Sonntag in Leipzig unter zahlreicher
Beteiligung seine biesjährige, bie 29., Hauptversammlung
ab. Rach Ablegung bes Rechenschaftsberichtes tam eine Entichliehung dur fogialpolitischen Lage gur Annahme, in ber die Bersammlung Einspruch erhebt gegen die antilogialen Rundgebungen verschiedener Arbeitgeberverbanbe; sozialen Kundgebungen verschiedener Arbeitgeberverbände; die im Reichstag abgegebene Erklärung des Staatssekretärs Dr. Delbrück, derzusolge in der sozialpolitischen Gesetzgebung eine Ruhepause eintreten müsse, könne die Bersammlung nicht als eine Abkehr von der Sozialpolitiküberhaupt auffassen, sondern sie erblicke darin lediglich eine Mahnung, vor Schaffung neuer Bersicherungsgesehr erst die Anpassung an die Reichsversicherungsordnung und an die Anpassung an die Reichsversicherungsordnung und an die Anpassung an die Reichsversicherungsordnung und an die Ungestelltenversicherung abzuwarten. Dieser Standpunkt werde von ihr gebilligt. Dagegen sordere die Bersammlung diese ungestörte Wettersührung der Schutzgeschaftung, besonders die Schaffung eines Sonntagsruhegestes für die kausmännischen Angestellten, indem der Grundsah der völligen Sonntagsruhe mit Ausnahmen für die Bedürsnisgewerbe anerkannt wird. — Als Ort für die die Bedürfnisgewerbe anertannt wird. - Als Ort für die Abhaltung des nachsten Berbandstages wurde hannover

#### Musland.

Bie "friedliche Durchdringung" Marottos.

Gin Telegramm des Generals Lyauten an den Kriegsminister berichtet im einzelnen, daß die französischen Truppen am 12. Mei vormittags den Jul-Stamm und El Hadjami nach hartem Kampse von dem von ihnen beseiten Bergfamm in nördlicher Richtung heradgedrängt haben; der Jeind habe die Flucht ergriffen, dis auf einzelne Gruppen, die sich in den Schlachten und den Dörfern sestsetzen und mit Melinit bom ben niedergekämpft
werden mußten. Die Berluste der Franzosen betrugen
neun Tote, darunter einen Offizier und sechs weise Soldaten, und 30 Berwundete, darunter vier Ofsiziere, zwölf
weiße Soldaten und einen eingeborenen Offizier. Der
Feind habe viele Tote auf dem Schlachtselde zurückgelassen
und gestehe zu, über 200 Tote verloren zu haben.

#### Japan.

Das Brogramm des Kabinettes Ofuma. Der neue Ministerprafident Ofuma veröffentlichte nunmehr endlich einen leberblid über bas Brogramm feines Rabinettes, bas in erfter Binie eine ftrengere Beobachtung des tonstitutionellen Bringips zusichert, ferner die An-nahme einer auswärtigen Bolitit, welche im fernen Often dauernden Frieden sichern soll, und die strengste Disziplin unter den Beamten. Die Regierung erklart, daß die Grundlage der nationalen Berteidigung auf der Einmütigteit in den Grundsagen des Finanddepartements und der Militar- und Marineverwaltung beruhen werde. Endlich verspricht das Brogramm eine Förderung der produttiven Unternehmungen und eine Befundgeftaltung der Finangen burch Ginfchrantung ber Steuern und burch Bermeibung

neuer Regierungsanleihen. Dluma über bas Bundnis mit England. in einer Erflarung an die Gouderneure der Probinzen betonte ber Minifterprafibent Dtuma nachbrudlich ben Rugen bes englisch-japanischen Bundniffes, welcher be-beutender mare, als man bisher geglaubt hatte. Dies Bundnis bedeute auch einen Rugen für China, welches zweifellos infolge der jungften Revolutionen Erichütterungen erlitten hatte, wenn bas Bundnis nicht gewesen mare.

#### Aleine politische Nachrichten.

Begenüber Mitteilungen, bag eine Bortage über ein Bunb maren monopol möglicherweise in Mussicht ftebe, erfahrt

3 ünd waren monopol möglicherweise in Aussicht stehe, ersährt die "Tgl. Rosch.", daß an maßgebender Stelle eine Absicht dieser Art nicht besteht; es bestehe überhaupt nicht die Absicht, den bestehenden Justadd zu ändern.
In Elsa d. Lotdringen gen fanden am Sonntag die sich alle sechs Jahre wiederholenden Gemeinder at swahlen sieht, an benen sich durchschnittlich 75 Prozent der eingeschriebenen Wähler beteiligten. Rach den die sieht vorliegenden Ergednissen Wähler beteiligten. Nach den die sieht vorliegenden Ergednissen stehen von der die Sozialdemotraten sast durchweg gute Ersoige errungen zu haben; nur in dem industriereichen Tham (Ober-Essah) wurde ein beträchtlicher Rückgang der sozialdemotratischen Stimmen seizgestellt.
Das dänische Königspaar traf am Sonnabend aus Kondon zum Antrittsbesuch ins Faris ein. An dem ihm auch die Broßberzogin von Wecklendurg-Schwerin teil.

Brogherzogin von Dedlenburg. Schwerin teil.

Biergig beim Erweiterungsban bes Fulbaer Bahnhofes fett sinigen Tagen beichaftigte rufftiche Urbeiter murben am Sonnabend von der Boliget ausgewiefen.

Der mehrere Monate vauernee Uhrmacherftreit in Grenchen Beitichmeis) murbe enbtich biefer Tage beenbet. Rach einer Melbung aus Marfeille beichtoffen gegen fante taufenb Metaitarbetter ben Musftanb, weil ihnen ber Reunfhindentag und bie geforberte Bohnerhöhung verweigert mor-

Rach Brüfung ber Aften forberte ber Barifer Staatsanwalt bie Berweisung der Gattin des stüheren Finanzministers Catliaus, die bekanntisch den Chefredafteur des "Figaro", Calmette, erschossen datte, vor das Schwurgericht unter der Beschuldigung des beabsichtigten und vorsätzlichen Totschlages. Die Berteidigung der Angestagten übernahm der aus dem Drensusprozeh bekannte Kartier Anwalt Labort.

In gang Rormegen wurde am Connabend bas bundert-jabrige Jubitaum ber Gelbftanbigtettsertlarung des Landes begangen.

Der Musftand ber Offigtere ber ipanifchen Sandelsmarine nimmt tinmer größeren Umfang an; die von ber Regierung unternommenen Schritte dur Beilegung des Streits find ergebnislos verlaufen.

Aus Saloniti wird gemeldet, daß, tropdem die türfijche Regierung wiederholt Abstellung versprochen habe, noch immer Grieden aus Thrazien vertrieben würden. — Wie es aber die Sellenen bort treiben, mo fte bie Dacht haben, verschweigt ber

griechische Telegraph. Wie aus Bab el Ama (20 Kilometer nordöstlich von Taza) gemeibet wird, ift bafelbit die Rolonne des Generals Bourand

gemelder wird, ist doseibst die Kolonne des Generals Gautaud mit der Kolonne des Generals Baumgarten am Sonnabendmittag eingetroffen und so die mtittärische Berbindung zwischen West- und Ostmarokko bergestellt.

Aus Lanchowsu in der Provinz Kansu in Pesing am Sonnabend eingelausene Telegramme besagen, daß der "Beiße Wols" am 4. d. M. Tsintschau plünderte, wodet viele Personen getötet und verwundet worden seien. Amtischen Kachrichten zusolge plünderte der "Weiße Wols" darauf noch Tsinan und wurde dann am 13. d. W. unter großen Berkusten det Tsinadus geschlagen. am 13. b. M. unter großen Berluften bei Tfinghul gefchlagen.

#### Mus Groß-Berlin.

147 Millionen Wehrbritrag in Grof-Berlin. Rach ben jest vorliegenden amtlichen Bahlen beläuft fich der Behrbeitrag Groß-Berlins auf 147,7 Millionen Mark.

Raubmord an einer Rentenempfängerin. In der Beberftraße zu Berlin murde die 77 Jahre alte Bitme Julie Mahler in ihrem Zimmer am Beitpfosten hangend tot aufgefunden. Die große Bermustung, die in dem Raum berrichte, fomie bie Bage ber Leiche, die vollftandig mit Rleibungsftiiden und Baiche nerbedt worden war, veran-Rleidungsstüden und Walche verdeckt worden war, veran-anlaßte die Kriminalpolizei zu der Annahme, daß die Frau keines natürlichen Todes gestarben set. Man nimmt an, daß in Abwesenheit der Frau sich ein Einbrecher in die Wohnung geschlichen hatte und dann von ihr überrascht wurde. Dieser hat sich alsbald auf die wehrlose Greisin gestürzt und sie erwürgt. Schließlich fnüpste er die Tote, um einen Selbstmord vorzutäuschen, am Bettpsosten auf. Für Ermittlung des Mörders wurden seitens des Polizeis präsidiums 1000 M Belohnung ausgesetzt.

21m die Mutter gu ichuten. In der Brunthaler Strafe zu Berlin wurde am Sonntag in der Notwehr der 48 Jahre alte Eijenbahnbeamte Rari Boftet von feinem 23 Jahre alten Sohn erschossen. Der Sohn hat zweifellos in der Rotwehr gehandelt. Bostet senior arbeitete seit 26 Jahren als Billetikontrolleur auf dem Lehrter Bahnhof, wahrend ber Sohn Sausdiener mar. Seit 15 Jahren trant ber Bater ftart und mighandelte in der Truntenheit trant der Bater start und mishandelte in der Trunkenheit fast täglich seine Frau, den Sohn und die jest 20 Jahre alte Tochter in brutaler Weise. In der Nacht zum Sonntag und Sonntag mittag kam es wieder zu wüsten Auftritten. Die Familie hatte sich in der Rüche eingeschlossen. Der Bater zertrümmerte aber die Rüchentür und das Rüchengeschirr und stürzte sich dann mit einem dicen Stock auf Frau und Sohn. Um sich des Wüterichs zu erwehren, und die bedrängte Mutter zu schüen, zog der Sohn einen Revolver und schoß auf den Bater. Zwei Kugeln trasen ihn in die Brust und die dritte in den Unterseib. Er brach bewußtlos zusammen und verstarb auf der Stelle. Der Sohn wollte sich nun in der Berzweislung vom Balton auf die Straße stürzen, wurde jedoch daran durch Hausbewohner gehindert.

In der Trunkenheit den Bruder erstochen. In der

In der Truntenheit den Bruder erftochen. In der Brenglauer Allee gu Berlin erftach am Sonntagnachmittag ber 18jahrige Schloffer Alex Cafpar, der ichmer betrunten war, feinen 16 Jahre alten Bruder Frang. Zwischen ben Brudern war es aus bisber noch nicht ermittelter Ursache gu einem Streit getommen, in deffen Berlauf der jüngere Bruder von dem alteren durch einen Stich ins Berg ge-

3wanzig Bersonen an Fleischvergiftung ertrantt. Unter schweren Bergiftungserscheinungen sind in Berlin im Laufe der letten Tage zwanzig Berionen, Manner, Frauen und Kinder, nach dem Genuß von Schabesleifch, bas fie von demfelben Schlächter gefauft hatten, ertrantt. In ber Beughofftrage betreibt feit dem 1. Januar d. 3. ber Schlachtermeifter Strzentwa ein fleischwarengeichaft.

in bem er onne Befellen arbeitete. In dem Beichaft fauften mehrere Familien aus ber Nachbarichaft Schabefleifch, nach bessen Genuß sie zum Teil schwer, zum Teil leichter er-trantten. Als die Erfrankungen sich häuften, wurde der Kriminalpolizei Meldung gemacht. Sie ließ den Reft bes Schabefleifches gum 3med ber Unterfuchung beichlagnahmen. Die Mitglieder einer Familie Rorinth in der Lustauer Strafe, die verwitwete Mutter, ihre Tochter Erna und 3lfe fowie ihr Sohn Erich liegen in bedentlichem Buftande

#### Cagesneuigkeiten.

Jum Untergang ber "Columbian". Der Rutter "Seneca" melbete am Sonntag drahtlos über Sable Jeland nach Montreal, daß er das dritte Boot des am 3. Mai auf hoher See verbrannten Dampfers "Columbian" aufgefunden habe. Der Erfte Offigier, brei Datrofen und ein heiger waren noch am Leben. Elf Matrojen waren erfroren, ihre Leichen wurden dem Meere übergeben. Das Boot murbe in ber Rabe ber Rufte von Reu-Schottland unter 43 Grad 25 Min. nördlicher Breite und 59 Grad 30 Min. weftlicher Lange gefichtet. Die Ueberlebenden waren geiftig und torperlich völlig erichopft.

Gin Dampfer von Beduinen geplundert. Der Dampfer "Solferino" ift in der Racht vom 14. jum 15. d. Mts. zwifchen Bardia und Rafelmilhr, nahe bei Tobrut an ber Rufte, aufgelaufen. In ber Fruhe bes 15. Mai gaben Beduinen, mabrend fich ein Teil der Befagung und der Baffagiere auf Rettungsbooten einschiffte, mehrere Gewehrichusse ab, durch die ein heizer und ein Matrose getötet, ein Maschinist und zwei Passagiere verwundet wurden. Die übrigen gelangten unversehrt nach Tobruk. Mehrere Schiffe haben sich an Ort und Stelle begeben, um die an Bord des "Solserino", der nach einer anderen Meldung gänzlich ausgeplündert wurde, geblieberen Residen benen Berfonen gu bergen.

## Lokales und Provinzielles.

\* Herborn, 19. Mai. Bie alljährlich, fo feierte auch Diesmal wieber am Conntag Rogate ber Berborn. Dillenburger Gemeinschaftspflege= und Ergiebungsverein bier in ber Rirche fein Sabresfeft. Schon im Bormittagsgottesbienft, in welchem herr Pfarrer Brandenburger. Schonbach predigte, murbe ber Arbeit bes Bereins gebacht, und im Anschluß an Ebr. 13, 20 und 21 ausgeführt, daß alle Urbeit fur bas Reich Gottes nur bann gefegnet fei und Gegen ichaffe, wenn fie geichehe in Gottes Rraft, nach Bottes Billen und gu Gottes Ghre. 3m Rachmittagsgottesbienft, ju bem fich eine große Schar von Geftgaften von nab und fern fich einfanden, bie bas geraumige Gotteshaus bis auf ben legten Plag füllten, predigte herr Generalsuperintendent Ohln - Wiesbaden über bas Bort 1. Betri 1, 13: Darum, fo begürtet bie Lenben eures Bemutes, feib nuchtern und feget eure hoffnung gang auf bie Onabe, bie euch angeboten wird burch bie Offenbarung Befu Chrifti! Gefpannt laufchte bie große Festversammlung ben padenben und tief greifenben Ausführungen bes neuen Oberhirten ber Raffauischen Rirche über Die auch fur unser Dilltal fo michtige und brennenbe Frage: In welchem Beifte muffen mir bie Arbeit ber Bemein fcafts= pflege treiben. Der herr Generalsuperintenbent wies barauf bin, bag in unferer unruhigen Zeit mit ihrer Nervofität auch auf bem Gebiet bes geiftlichen Lebens bas innere Befammeltfein nötig fei, wie es burch ben feften Uns schluß an Jesus gewonnen werde; wie jum andern allen Beraufdungen unferer Beit, auch ben geiftlichen Beraufdungen gegenüber bie rechte driftliche Ruchternheit be-

miefen werden muffe; und mie endlich über alle Die Glode ber Bunerficht läuten folle, ber Rirche, ber auch in unferen Tagen große Die mehr für Die Bufunft gutraut. In ber Racho Die ebenfalls in ber Rirche ftattfand und febr gut fprad) ber Borfigenbe bes Bereins, Berr Dela Daußen über die von ber Sifchberg-Gemein Berein in ber Neujahrsnacht gezogene Löfung pon indem er Betonte, wie es eine ber hauptaufent meinichaftsvereins fei, ben findlichen Geift Glaubens und furchtlofen Gottvertt pflegen, wie er aus der erfahrenen Gnabe ge-Derr Bfarrer Daite fuß rief bem Berein bit Rogatesonntags ju, in ber auch die rechte greins liege: Bitet, fo werbet ihr nehmen. 3 fprach noch einmal herr Generalfuperintenben fesselnder Beise, antnüpsend an die Namen wissionshäusern Zoar, Pniel. Bethel, wünscht und sprach die hoffnung aus, bas bei Gillenburgen Griffenten Dillenburger Erziehungsverein, ber eben fiber in feiner Pflege und Out habe, auch fernerie bleiben moge, eine Bufluchtsftatte fur Gt bag ber Berein noch vielen zu einem Bniel beift einer Begegnung mit bem lebenbigen ber Die Geele genefe, bag viele Gemeinschaften # unferer Gemeinden gu einem Bethel merben Statten, wo betende Bergen Gott [1] endlich, daß ber Berein noch vielen auf ber Ban Die Bufte bes Lebens Erquidungsftunbes ben Quellen bes Lebens. Gewiß habe teilnehmer ben Gindruct mitgenommen, bag bit fie gu biefen Quellen geführt bat. Dochtes Stunden noch lange nachwirfen gum Gegen bes G lebens im Dilltal. Turnfahrt nach Giegien. In

Sonntag, ben 24. b. Dits., veranstaltet ber biefe perein eine Bereinsturnfahrt nad Git Weg führt von hier burch bie hohe Barte auf be nach Bellersborf, bann auf Börmoll und weiter von wo die Rleinbahn nach Gießen benuhl Marschleistung beträgt etwa 22 Kilometer und Wanderung fast ausschließlich durch schone Bald alle Falle bleibt bie Benugung von ftaubigen vermieben. Der Abmarich erfolgt am Conntag vom Schiegplage aus. Es ift unerläglich, abmarichiert wirb, um die planmagige Dur Fahrt nicht in Frage gu ftellen, gumal auch bet ben Bug in Bieber erreicht werben muß. Das wird fo gehalten, baß auch für Damen und alle eine erträgliche und genugreiche Fahrt in Musfid Frühftuderaft erfolgt im Balbe und ift es be gange Banberung fehr ratfam, Es und Tring nehmen. Das Eintreffen in Gießen ift um warten und ift Borforge getroffen, bag ein et effen bafelbit eingenommen merben tann. weibliche Jugendliche bis ju 20 Jahren, bie a fahrt teilnehmen wollen, wollen fich bestimmt Abend bei ben herren Gebr. Baumann rechtzeitig für biefelben bie Fahrpreisermatig Rudfahrt erwirft werden fann. — Das Gintreffe, 7,57 ober 9,10 Uhr abends. Abgesehen von Turnfahrt felbft ift ben Tellnehmern Gelegen bie jur Beit in Gießen bestehenbe Gemerben besuchen, die wirklich sehenswert ift. Bur Teile Turnfahrt find außer ben Bereinsmitgliebern gehörigen auch Freunde ber Turnfache freundli

# Der Berr von Imhoff.

Roman von Dr. Beibenau. (Rachbrud nicht geftattet.)

8. Rapitel.

Emil Bertow, einer der reichften Fabritbefiger ber Stadt, jatte, wie fo viele andere, als gang fleiner Angestellter in inem großen Geschäftshause begonnen, burch außerordentliche Findigfeit, Rlugheit und eifernen Gleiß die Aufmertfamteit eines Chefs auf fich gezogen und mar von diesem in der Jolge mit immer schwierigeren Aufträgen betraut worden, Die er ftets gur vollften Bufriedenheit feines Berrn ausführt Rach einer Reihe von Jahren murde Emil Bertow bann guerft der Rompagnon, bann der Schwiegerfohn feines Chefs.

Ohre in seine Frau verliebt ju fein - er hatte im Drang ber Geschäfte überhaupt noch teine Beit gesunden, fich ju verlieben, — fühlte er sich doch an ihrer Seite so weit ganz zufrieden, obwohl er bald genug erkannt hatte, daß sie in geistiger Beziehung nicht an ihn heranreichte, daß sie aber eine gutmütige Person war, die nur Freude in ihrem Haus-halte, an hübschen Toiletten und blitzenden Steinen hatte und ihre viele freie Beit ju Besuchen bei gleichgestinnten Freundinnen ober Gintaufen in ben eleganten Stadtgeschäften verwendete. Dit faft findifder Freude zeigte fie bann ihrem Danne die feibenen Stoffe ober toftbaren bute bie fie um teures Gelb erworben hatte, und merfte gar nicht, baß er ihren findischen Freudenausbrüchen ftets nur Schweigen entgegenbrachte, was einer flügeren Fran ficherlich Unlag jum Denten gegeben hatte.

"Soffentlich wird fle ernfter werben, wenn einmal eir Rind ba ift," meinte Bertow bes öfteren gu feinen Schwiegereltern, die ihm lachend entgegneten, er mochte fich gliidlich preifen, wenn er an feiner Frau nichts Schlimmeres gu tabeln habe.

Und bas Rind tam - ein Madchen - ohne bag jedoch Bertows hoffnung in bezug auf feine Frau fich erfüllt hatte, benn die junge Mutter wollte mit ber Kleinen — ftatt fic ernftlich mit ihr gu beschäftigen - wie mit einer reigenden

Buppe fpielen. "Das geht nicht, meine Liebe," sagte herr Berkow im ernstesten Tone zu der jungen Mama, "dies Kind ist keine Buppe, die nur da ist, um sie reizend zu kleiden und mit thr zu tändeln, Du wirst erlauben, daß ich mich um unsere fleine Gabriele annehme."

Bitterboje, daß man ihr bas entzildende Spielzeug aus ben Sanden nehmen wollte, beklagte fich die junge Fran bei ihrer Mutter: "Er ift ein Tyrann, er will mir meine füße Reine nehmen," flagte fie gurnend.

"Aber, jo fei doch froh, Närrchen, wenn man Dir eine große Mühe abnimmt," entgegnete die Frau, die es einstens mit ihrer Tochter auch nicht beffer gemacht hatte.

"Lag doch Emil die Freude, nich mit der Rleinen abguqualen. Uebrigens burfte ihm die Rolle eines Rindermabchens bald gu bumm merben."

Aber fie wurde ihm nicht gu bumm, wie bie Frauen balb erfennen mußten.

Alles, was Emil Bertow an Liebesfähigteit und Bergens-warme befag, weihte er feinem Tochterchen und, mahrenb Frau Bertow fich immer mehr und mehr nur um ben allerbings großen Saushalt betimmerte und ihrem Sang nach eleganten Toiletten nachgab, ichloffen fich Bater und Tochter immer inniger an einander an. Der ernfte Gefchäftsmann, ber Großtaufmann, beffen Rame in ber Gefchäftswelt beften Rlang hatte, legte in der Rinderftube feine ftrenge Diene ab und murde ber järtlichfte Bater, ben man fich nur denten tonnte. Er befümmerte fich um die tleinften und geringfügigften Dinge im Leben bes Rindes, forgte für alles und bewachte felbft beffen Schlaf. Frau Bertow fah bies alles guerft mit fritischen Bliden au, dann aber wollte fie Gin-wendungen machen, dies oder jenes tabeln, als jedoch herr Bertow jede fernere Gimmifchung fich energifch verbat, enthielt fie fich jeber weiteren Ginrebe, nach außen die beleidigte Battin und gefrantte Mutter fpielend, im Innerften jeboch froh, einer fo großen Sorge, wie die Erziehung eines Rindes fie mit fich bringt, los ju fein.

Mis Gabriele heraumuchs, übermachte ber Bater auch ihre Studien, unterhielt fich mit ihr über bie verschiebenften Dinge, befuchte, wenn er fich von feinen vielen Beichaften losmachen founte, mit ihr Runftausftellungen und Mufeen, turg, ließ es fich in jeder Begiehung angelegen fein, ihren Geift gu bilden, ihrem Geelenleben eine eruftere Richtung ju geben, als dies in ber Regel bei jungen Madden der Fall ift.

Muf biefe Urt geftaltete fich bas Berhaltnis gwifchen Bater und Tochter immer inniger und intimer, indes Frau Bertow gang in der Gorge um ben Sanshalt und ihre Toi- letten für fich und Gabriele aufging.

Als das junge Madden, deffen feine, fanfte, faft ma-bonnenhafte Schonheit überall, wo fie fich zeigte, Bewun-berung erregte, eines Tages mit dem Bater eine Spazierfahrt machte, ichaute fie ibn ernft und forichend an.

"Bas ichauft Du mich fo mertwilrdig an?" fragte Berr Bertow lachend.

Beil ich finde, daß Du bleich und mübe ausflehft, Papa. Du überarbeiteft Dich.

"Du fennst ja meinen Bunfch, ben Traum meines Lebens, Dich, mein Liebling, einftmals als Millionarin guriidzulaffen," entgegnete er mit gartlichem Blid.

"Aber Du weißt auch, Bater, daß ich lieber arm und glüdlich sein wollte, als reich und vielleicht unglüdlich. Du follft Dich nicht fo abhegen, fondern Dich mehr fconen."

"Der Reichtum, mein teures Rind, ift eine nicht ju unter-ichagenbe Dacht und vielleicht wirft Du mir einft banten, wenn ich Dir nach meinem Tobe ein paar Millionen hinterlaffen faun."

Babrieles fanfte, blaue Mugen fillten fic und fie ichmiegte fich an die Geite Bertoms. Barum fprichft Du von Deinem Tode

Du nicht, daß Du mein einziger Freund in dies. Was würde Deine Gabriele ohne Dich anfangen "Mein Kind," entgegnete herr von Bertow in rung. "an meine Stelle wird einft ein anderer in Rein, nein nie!"

"Dein, nein, nie!" "Rleine Törin. Du bift nicht geschaffen, um ungeliebt durchs Beben zu gehen. Gott gebe, Zag erlebe, Dich in der hut eines edlen und digen Gatten zu sehen, denn, dem himmel seine Deiner Mutter wirft Du feinen Sold und feine Deiner Mutter wirft Du teinen Salt und feint

Diefem innigen Bunfc wurde teine Erfe ein halbes Jahr nach jener Unterrebung fant Die tow infolge Ueberanftrengung aufs Krantenleit er fich nicht mehr erheben follte.

So lange Gabriele an bem Schmerzenslage teten Baters machte und ihn mit hingebenbfter bielt fie fich tenfar und eine mit hingebenbfter hielt fie fich tapfer und zeigte bem Leibenben en Alntlig; als fie jedoch feinen letten Gegen und Ruß empfing, als alles vorilber war, brach fie mit verzweifeltem Aufschrei neben bem Toten itt bie An-"Bater, mein einzig geliebter Bater! Warns von Deiner Gabriele?" füfterten immer wieber ibn Lippen.

Alls man vom Friedhot gurudtam, ichlog fin Gabriele in das Arbeitszimmer des Baters allein sein mit ihrem ungeheuren Schmers Stimme ber Mutter hören. -

Mehrere Tage verbrachte fie fo, bis bie De mal gu fich rief.

"Gott weiß, daß ich Deinen Bater liebte und gang auch ehrlich betrauere; doch was nitzt all is was frommen die vielen Tranen, man fam ge gleichgültigen Tones. "Und dann habe ich noch

"Ich höre, Mama."
"Es handelt fich um den Bertauf der Fabril.
"Wie, Mama, Du wollteft die Fabril.
Schöpfung meines tenren Baters, verfaufen "Gewiß! mas follten wir denn damit

gedentst Du einen Fabrikanten zu heiraten, weiterführen würde? Du mit Deinem Bernaten Schönheit und der Bildung, die Dir Dein kaunst höhere Ansprüche stellen."

"Sei ehrlich, Mama! Du haft bereits eine

Fortfegung folgt.

bie Sahrung ber Fahrt liegt ben Turnern Ferb. Jüngft. and Coffer und Ph. Werner ib.

Die bienge Ganger : Bereinigung unternimmy am Dimmeltahrtstage einen Ausflug nach Beilburg. dich 6,54 Uhr erfolgt bie Abfahrt mit ber Babn bis nach Chringshaufen, von da geht die Wanderung ju Jug weiter Befraufen, von da geht die Wanderung zu Bulleng. Im Raffauer Sof" dortselbft wird gemeinschaftlich bas Mittage then eingenommen und gegen Abend erfolgt bann bie Ruckfahrt nach herborn per Liahn. Freunde und Gonner ber Sanger-Bereinigung tonnen, wie man uns mitteilt, an biefem Aneflug teilnehmen, find fogar herzlich bagu eingelaben.

Bom Befterwaldflub. Bar icon bie erfte halbtagemanberung unferes hiefigen Westerwalbflubs am 3. be Mis. von iconem Wetter begunftigt, fo war es noch umiomehr bie erfte Zages manberung am vorigen Connben 17. bs. Dits., Die als Biel Marienberg hatte. Ein feiner Sprühregen ging nieder, als wir in Derborn don f. Bahn gingen, jeboch Frau Sonne lachelte uns ihon freundlich ju, als wir in Erdbach ben Bug verließen. Sin herrficher Maientag wurde es, wie wir ihn uns nicht mer wünschen fonnten. Frohgemut marschierten wir von ber ab burch bie Steinkammern an ber Stelle vorbei, wo ber Bach im Raltstein verschwindet, um spater im Tale wieber ans Tageslicht zu tommen, nach Breitscheib. Bon batten mie Lageslicht zu tommen, nach auf biefer Strecke batten wir ichon Gelegenheit, Die ersten charafteriftischen Besterwaldes, die Triften und Schuggehege tennen ju lernen. In Rabenscheib hatten wir bas feltene blid, ben Transport eines zweistöckigen Daufes zu feben, bas bon feiner urfprünglichen Stelle weichen mußte, um inem Ca feiner urfprünglichen Stelle weichen mußte, um tinem Schulhausneut au Blag ju machen. Etwa 200 Deter netter ftanb es jest auf einem ftarten holzgerüft birett neben bem Fundament, auf dem es jest aufgebaut werden on Bon bier aus zogen wir weiter zu ben Regersteinen, bei benen wir im Freien bas Frühftud einnahmen und eine balbe Gemen wir im Freien bas Frühftud einnahmen und eine Stunde rafteten. Reugestärft wanderten wir weiter über passer rafteten. Reugestärft wanderten wo eine über Löhnfeld, Bretthausen nach der Reufirch, wo eine wirte Rast gemacht und eine Taffe Fleischbrühe eingenommen nicht ichlecht von einem hübschen Wäller Pladchen fredenzt, icht ichlecht von einem hübschen Wäller wir auf den Salznicht ichlecht mundete. Runmehr ftiegen wir auf ben Galgburger Ropf, ben wir in furger Zeit erreichten. Glud hatten nie Mopf, ben wir in furzer Zeit erreichten. Giut gutten beit entschieben, benn ber himmel war ganz flar und bot bezteillich basficht, wie man fie selten hat. Es ift leicht bezreiflich, daß gerade diese Stelle vom Gesamtwesterwaldflub toben Ausgemählt wurde als Bestimmungsort für den 50 Meter sogen Aussichtsturm, der errichtet werden soll. Rachdem wir une Aussichtsturm, der errichtet werden foll. Rachdem Die uns genau umgesehen und bie ichone Aussicht bewundert Saiten, genau umgesehen und die ichone aussung. Dof, Bach ban ging es an ben Abstieg über Salzburg. Dof, Bach dach bem Endziel Marienberg, wo bei Ferger das Mittagstingenommen und eine längere Ruhepause gemacht Bettgingen gefellte fich uns herr Direttor Lechler vom tetralborftanb bes Klubs zu, ber es in liebenswürdiger beife übernahm, uns Marienberg und seine nabere Umgebung bigen, wofür wir ihm auch an biefer Stelle nochmals banten wollen. Doch allmählich schlug die Abschiedsdanten wollen. Doch allmählich ichjug die eine 10 Uhr eine ber Bug ab, der uns um 10 Uhr Steber 30 Uhr ging der Zug ab, der uns um 10 Uhr derborn brachte. — Alles in allem fann die erste Wantung nur als eine schöne bezeichnet werben und war es ju beban als eine schöne bezeichnet werben und war es ben mir, daß sich dieses besseichnet werden und ; doch ben mir, daß sie Beteiligung nicht besser war; doch ben Mass sich bieses bessert und für die Folge mehr ben Banberungen teilnehmen als bisber. Die nächste Banberungen teilnehmen als bisher. Die auf! grunfels. Frisch auf!

Jungdeutschlandbund. Am 16. bs. Mts. mier Leitung bes Borstenben herrn Jung und herrn haar Banberung. Am Samstag the Banberung auf ben großen Felbberg. Am Samstag Ranberung auf ben großen Felbberg. Um Samberung auf ben großen Felbberg. Um Samberung auf ben großen Felbberg. Um Samberung beschieden Bugenthalts wurde ein Rundgang burch die Ruranlagen gemacht. Dann begann gelommen, wurde burch die Stadt nach ber Kaferne gestellten, wurde burch die Stadt nach ber Kaferne gestellten, um bie burch die Stadt nach ber Kaferne gestellten, um bie burch die Stadt nach Ginnahme bes abentenens legte man fich jum Schlafen auf Strohmatten bie Sonntag früh um 41/2 Uhr wedte ein Wachten, bie Schlafer Genall wurde fich erhoben, angefleibet, sonnt am Sonntag früh um 41/2 Uhr wedte ein genafteibet, engefleibet, engefleibet, angefleibet, angefleibet, wurde fich erhoben, angefleibet, warden und begen fünf. sengiden und ber Morgentaffee eingenommen. Gegen fünfden und der Morgenkassee eingenommen. Gegen sunderig der um 9 Uhr bestiegen war. Unterwegs wurde im um Sandpladen eingekehrt. Nachdem der Feldberge und der Morgenkasses und der Morgenkasses besichtigt worden waren, und bet Brunhilbisfelfen besichtigt worden waren, tum E Brunhilbisfelfen besichtigt worden bier abgefocht. bum Sanbpladen jurudgelehrt und hier abgefocht. burd fone Rufenhalt baselbst wurde bie Wanderung inigen Stunder jur Saalburg fortgesett, welche nach den Stunden gur Saalburg forigejest, were binab bem Darf. erreicht wurde. Bon bier ging es binab dem Dorfe Berheim. Hier wurde bann in ber Rafe inn brachte die gelocht, ber allen toftlich mundete. dahnhofes Raffee gelocht, ber allen tontlich mund-ben brachte die Gisenbahn die Wanderer von Werheim ber hein die Gisenbahn die Manderer um 9,11 Uhr beid bei Gisenbahn die Wanderer von Wertenber beimatsstadt zurud, wo die Ankunft um 9,11 Uhr

derborn, 18. Mai. Auf dem heute abgehaltenen waren aufgetrieben 112 Stüd Rind-dier Ochsen Warft waren aufgetrieben 112 Stüd Rind-dier Ochsen i. Qual. 90—93 Mt., 2. Qual. 88—90 Mt., det 50 m Rinder 1 Qual. 90—93 Mt., 2. Qual. 80—82 Mt. und Rinder 1. Qual. 90—93 Mt., 2. Qual. 80—82 Mt., 2. Qual. 80—82 Mt., 2. Qual. 80—82 Mt. het 50 Rilo Schlachtgewicht. Auf bem Schweinemarkte tofteten ritel 40 Schlachtgewicht. Auf bem Schweinemartte toniege wiene 90 ... Der nächste Markt Aneine 90 -60 Mt., Läufer 70-80 Mt. und Eineg bet am 8. 3 mi 1914 ftatt.

Befinge evang. Manners und Jünglingsverein fein Beimelen. Die Festenschiebt am Rormittag wird ber in beiten Reifen befannte Berr Direktor Pastor Stuhrmann Berten Balten und am Nachmittag wird ber Jugenden ber Balten und am Nachmittag wird ber Jugenden ber Boten. Die beiben genannten Derren ebenfalls Ansprachen balten.

17 Mai Lettens Geburtstagsfeier war Die beiben genannten Detren ebenfalls Anspracen gan Dorgeftring 7 Dai. Gine fettene Geburtstagsfeier mar Dies viven genannten Derren evensunden 17. Mai. Eine seltene Geburtstagsseier wurd unserner Stadt, der Witme Sommer und der Witwe Kaschau. Biedenfter erfreuen fich noch bester Gesundheit.

Biedenkopf, 18. Mai. Gleich bem Rreise Weglar auch lest ber Rreis Biebentopf eine Jungviehweibe für beibeffache im Rottenbachtal, welche im Borjahr meliound traftig gebüngt wurde. Einstweilen find elf Bogelsberger Berbbuchtiere aufgetrieben, bie burchichnittlich ! Jahr 6 Monate alt find bei 313 Kilogramm Lebendgewicht.

\* Frankfurt a. DR., 18. Dai. (Berichiebenes.) In einem Caboratorium bes Phyfifalifchen Bereins entstand vermutlich burch Rurgichluß ein Brand, ber für etwa 3000 Mt. eleftrische Apparate vernichtete. Der Schaben ift um fo bedauerlicher, als bie Apparate Die Ergebniffe einer Doftorandenarbeit find. - Durch einen Großviehtransport aus Breslau murbe auf bem ftabtifden Biebhof bes Gchlachthaufes bie Daul- und Rlauenfenche eingeschleppt, Infolgebeffen verhangte man über beibe Dofe bie Sperre und unterfagte bie Abhaltung bes heutigen Grofviehmarftes. - Gin originelles Berfeben paffierte geftern bem Buge 2034, ber nur Sonntag abend 8.28 Uhr von homburg v. b. S. abgelaffen wird und unter Umgehung bes hauptbahnhofes birett nach bem Ditbahnhof fahrt. Da von homburg nach bem Oftbahnhof aber in ber Boche nur brei Buge fahren, ftellte ein Beichenfteller gewohnheitsgemäß bie Beiche auf Sauptbahnhof ein und gur allgemeinen leberraschung landete bas Bugele im verfehrten Bahnhof.

Bad Somburg v. d. B., 18. Dai. Deute früh ftattete ber Raifer von Wiesbaben aus ber Saalburg und bem Rurparte einen zweiftunbigen Befuch ab. Auf ber Saalburg befichtigte er unter ber Guhrung von Baurat Jacobi bas Limes- und Bugmantel-Mufeum. In ber Egerzierhalle ließ er fich eine refonftruierte romifch-gallifche Dahmafchine und eine romifche Duble, auf ber Betreibe gemablen murbe, porführen. Gobann machte er einen Rundgang burch bie im vorigen Jahre aufgeworfenen romifchen Schangen. Dierauf begab er fich nach bem Raifer Bilhelm-Jubilaumsparte, mo er unter Gubrung ber ftabtischen Behorben ben neuaufgeftellten Durftbrunnen" und ben Siamtempel befichtigte. Begen 12 Uhr fehrte ber Raifer, nachbem er fich von ben homburgern berglich verabschiedet hatte, im Automobil nach Biesbaben jurud. - Der Ronig von Griechenland wird bemnachft wieber auf Schloß Friedrichshof ju langerem Aufenthalt eintreffen.

Mus dem Obertaunusfreis, 18. Dai. Bebrbeitrag aus bem Obertaunusfreis einschließlich ber Stadt homburg beträgt 1586800 Df. Das Rapitalvermögen vermehrte fich um 6 Dillionen Dart.

Dieberflorftabt, 18. Dai. Der Freiballon "Bollmann", ber geftern in Bitterfelb aufgeftiegen mar, murbe über Dieberflorftabt burch eine Boe fo tief aus ber Dobe niedergebrudt, bag bas Schlepptau von einem Baufe jahlreiche Biegel abrig und fich folieflich in ben Dochfpannungsbrahten ber Ueberlandgentrale verfing. Es gelang jeboch, bas Geil zu befreien. Der Ballon fturgte bann aus etwa 10 Metern Bobe ab. Die vier Infaffen erlitten tuchtige Berftauchungen.

Mus Rurheffen, 18. Dai. In bem Dorfe Opfertsbaufen bat ein Gaftwirt ben Dorfmufitanten lettwillig ein Legat von 1000 Dt. ausgesett mit ber Berpflichtung, bag bie Dufifer alljährlich am Geburtstage vor bem Beburtshaufe bes Stifters eine halbe Stunde mufigieren muffen. Unterbleibt bies nur einmal, bann ift bas Legat verfallen. Die Binfen bes Rapitals follen an bem Geburtstage bis auf ben letten Beller verfneipt werben.

Meerholz, 18. Mai. In ben hiefigen Ziegelwerfen fiel ein italienischer Arbeiter bei einem Sturz von einer Erbhalbe in einen Sadenftiel; Diefer brang bem Dann tief in ben Leib ein. Der Tob bes Ungludlichen trat nach furger

Darmftadt, 18. Mai. Auf Beranlaffung ber Staatsanwaltichaft murbe ber 26 Jahre alte Stubent Wilhelm Bogt festgenommen, welcher verbächtig erscheint, ben Tob Des Brivatgelehrten Benbrich, ber bei bem Branbe in feinem Saufe verunglückt ift, verurfacht zu haben, ba fich an ber Schabelbede ftarte, mit Gewalt hervorgerufene Berlegungen

Unfpach i. Th., 18. Mai. Gin rober Streich murbe in ber verfloffenen Racht bem Drefchmaschinenbefiger Obin jugefügt, indem bisber nicht ermittelte Tater ein großes Delfaß auslaufen ließen. Bor 14 Tagen murbe bereits bie gleiche Robeit verübt. Der Schaben ift bebeutenb.

#### Der Dring Beinrich-Flug.

Frantfurt a. D., 18. Dai. Auf bem Darmftabter Flugplag ftarteten beute fruh noch für bie erfte Flugftrede Darmftadt-Stragburg-Franffurt Die Flieger Schröber und Emrich. Schröber legte mohl bie gange Strede gurud, überflog jeboch nicht bie Rontrollftation Pforgheim und muß bemnach die gange Strede noch einmal gurudlegen. Emrich mußte bei Raftatt wegen eines Gewitters eine Rotlandung vollziehen, er wollte jeboch am Spatobend weiter fliegen. Leutnant Pfeifer wollte noch nach Roln weiterfliegen. Friedrich gab bie Gahrt auf. Stiefvater beabfichtigt von Darmftadt über Frantfurt bireft nach Samburg gu fahren. Freindt, ber 51/2 Uhr bei Dorfelben aufftieg, mußte nach furger Beit gwifden Relfterbach und Schwanheim abermals niebergeben.

Rach Roln ftiegen in Frankfurt beute auf Baichen, Thelen und Ladewig. Thelen traf 8.56 Uhr und Ladewig 8.25 Uhr bier wieber ein. Dagegen murbe Baichen bei Biesbaben zu einer Rotlanbung gezwungen. Es haben bemnach bie erfte und zweite Stappe 15 Flieger bezwungen, und zwar bie Dilitarflieger von Beaulieu, v. Thuna, Gener, D. Buttlar, Mublig Bregell, Bantelmann, Raftner, Schlemmer, Bonbe, Joly und Labewig und Die Zivilflieger Krumfiet, Schauenburg und Thelen Beitere fünf Flieger befinden fich noch in Konfurrens.

Der, wie gemelbet, als Beobachter mit bem Dberleutnant Rolbe bei Maing abgefturgte Leutnant Robb e vom 7. Fußart.-Reg. ift noch in ber Racht jum Montag feinen Berlegungen erlegen.

Deutsche Aunfiflieger.

Gine glangenbe Reihe von Runftflügen boten beute nachmittag bie Flieger Banufchte, Fotter, Schafer und Commer. Bahrend Schafer in Boben- und Rurvenflugen bervorragenbe Leiftungen zeigte, brillierten Fotter in Sturgflugen und Sommer in ichwindelnden Spiralen. Gie alle erbrachten in vollendeter Urt ben Beweis, bag fie im beften Ginne bes

Bortes Meifter ber Luft und fouverane Beberricher ibrer Mafchinen find und ben Bergleich mit Begoud absolut nicht gu ichenen brauchen. Befonders Goffer vollführte auf feinem Einbeder Giurg- und Gleitfluge, wie fie ber Grangole bier nicht zeigte. Schließlich freiften brei ber Glieger in ben Luften in wunderbarem Reigen, um bann unter raufden em Beifall gu landen. Der Befuch ber Runftfluge war recht aut.

# Neueste Nachrichten.

Schicffal eines Erfinders.

Duffeldorf, 19. Dai. Ingenieur Beeb, ber Erfinder bes nach ihm benannten Luftichiffes "Beeb 1", ber im porigen Jahre zwei recht erfolgreiche Probefluge unternahm, ift bier in ben armlichften Berhaltniffen geftorben. Ueber ben Rach. laß mußte Ronfurs verhangt werben. Seute tam es gur Berfteigerung bes in ber hiefigen Salle veranferten Luftichiffes. Das vollständige Luftichiff, beffen Anschaffungstoften mit allem Bubehor etwa 300 000 Mart betrugen, erzielte ein Sochstangebot von nur 1600 Mart, und co wurde gu biefem Breife auch losgefchlagen.

#### Der Bock ale Gartner.

Duisburg, 19. Mai. Sier ift bie Boligei einer großen Banbe von Gifenbahnbieben auf bie Spur getommen. 3m Laufe bes gestrigen Tages wurden 10 Rangierer und Meister ber Staatseisenbahn verhaftet. In ben Bohnungen ber Berhafteten entbedte man große Mengen gestohlener Waren, die aus verichloffenen Wagen geraubt und verlauft werben follten.

#### Der falfche Bankvorfteber.

Rotterbam, 19. Dai. Beamten ber Rriminalpolizei verhafteten in einem hiefigen Sotel einen 29 jahrigen Deutschen, ber porgab, Burochef eines Biesbabener Banthaufes gu fein und einem Rotterbamer Induftriellen eine Angahl Obliga-tionen im Werte von 20 000 Mart zu vertaufen fuchte. Die Bolizei wurde benachrichtigt und nahm ihn feft Dan fand in feinem Befige 173 Obligationen im Gesamtwerte pon 108000 Mart. Es ftellte fich auch heraus, bag bie Biesbabener Staatsanwaltichaft einen Stedbrief hinter ihm erlaffen hatte.

#### Rampf gegen Poincare.

Paris, 19. Dai. Der Figaro veröffentlicht heute aus ber Feber bes befannten Schriftstellers Alfred Capus einen außerft bemerkenswerten Artitel über bie innere Politik Franfreichs, in bem er u. a. bemerft: Dan fieht bereits jett, welches Biel bas politifche Brogramm ber nachften Legislaturperiode verfolgt. Es besteht im wefentlichen in eine mangriff ber Sozialiften und Rabitalfozialiften gegen ben Brafibenten ber Republit. Der Rampf gegen Boincare wird auf jebe Beife geführt werben. Glauben etwa Frantreichs Politifer, bag mir uns noch in ben heroifden Zeiten bes Marichalls Dac Mahon befinben? Dan wird herrn Boincare aufforbern, entweder abzubanten ober fich ju untermerfen.

#### Nacheaft gegen einen Gouverneur?

Paris, 19. Dai. Privatmelbungen gufolge ift von verbrecherifder Seite verfucht worben, ben Bouverneur ber frangofifden Rolonie Guabeloupe, Mervart, feine Familie und ben Rabinettdef Dubois nebft beffen Familie gu vergiften. Der Berfuch miglang, jedoch liegt ber Gouverneur mit Frau und Rindern im Spital noch ichwer frant barnieber, mahrend herr Dubois und feine Gattin bereits wieberhergestellt find. Man fucht ben Tater in ben Rreifen ber Bein- und Spirituofenfabritanten. Der Berbacht ift umfo begrundeter, als Mervart erft letthin ein Gefet gegen ben Berbrauch von Altohol erlaffen hat.

#### Berhaftung des Ronigs von Spanien.

Madrid, 18. Dai. Ronig Alfons murbe heute, als er ohne Estorte einen Spagiergang in ber Rabe ber Giplanabe Caballeriges unternahm, von einer Bache festgenommen, bie ihn nicht erfannte. Der Ronig fagte: "Ich bin ber Ronig, fennst bu mich nicht?" Der Solbat bat um Berzeihung und prafentierte barauf. Der Ronig entfernte fich fehr beluftigt.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfictlide Bitterung für Ditwoch, den 20. Dai. Borwiegend heiter, tagsüber warm, gang vereinzelt leichte Bewitterericheinungen.

#### Kirdlige Hagrichten.

Donnerstag, ben 21. Dat (Simmelfahrt.)

#### Berborn.

1/210 Uhr: Bert Defan Brofeffor Daußen Lieber 106. 108. 2 Uhr herr Rifar Dberfdmibt Lieb 112.

#### Amborf.

11/2 Uhr Berr Bfr. Conrabi. Uderebori. 11/2 Uhr Bibelftunbe.

### Diridberg.

2 Uhr Berfammlung im Freien mit Anfprachen und Choren. Bereinsfans Berborn.

Freitag abend 9 116r Gebetftunbe.

Samstag, abends 9 Uhr Befangftunde bes Manner- u. Junglingsvereins.

#### Cben:Gier:Rapelle (Methodiftengemeinbe) Dillenburg, Oranienftraße. Simmelfahrt

(Donnerstag, ben 21. Dal.) Borm. 91/9 Uhr Brebigt.



Bon Baul Schweder.

Ein echtes Nordjeebild! — Grau ber himmel, vol ellender Bolten, grau die See und Sprühregen in de eifigen Luit. Zum Abschiednehmen just bas rechte Wetter Bug auf Bug rollt in Rughaven von Samburg berar bis unmittelbar an den neuen Quai der hamburg Amerita-Linie, der für die Abfertigung ihrer Ozeanriesen vom Top des "Imperator" und der "Baterland" notwendig wurde. Die Leute vom Zwischenden, zirka 2500 an der Zahl, kommen zuerst. Alle Mationen, von Mordrußland herab bis zur blauen Adria, sind unter ihnen vertreten. Dit Beib und Rind und allem Gad und Bad fturmen tie in die Unterwelt des Roloffes binein.

Bott fei Dant, die Zeiten, da "Schwarzwaldmädchen, braun und schlant", Pfalzer und Seffen, Burttemberger und Schlefier in Maffen hinausaezogen ins neue Land der vielen hoffnungen und der geringen Erfüllungen, nur weil fie am alten Baterlande verzweifelten, find hoffent-lich fur alle Butunft vorüber. Unfere Landsleute von beute fahren mit anderen Gedanten über den großen Teich. Für fie gibt es in der Wehrzahl eine Rudtehr, an die im Zwischended nur die Benigften deuten. Mit Freude fieht man in der neugeichaffenen dritten Rlaffe ber Baterland" und in der vollbefetten zweiten beutiche Raufleute und Industrielle, Die "drüben" umfaffende Befcafte abmideln und dann wieber beimfehren tonnen. Das "Musmandern" ift heute fast nur noch eine Sache bes Oftens.

Mitten in diefe Gedanten binein ladet die Blode gu einem Rundgang durch das Schiff. Es ift naturlich gang unmöglich, auch nur bas Gebenswertefte anders als flüchtig du erwähnen.

Bunachit bie Rabinen, Dieje geräumigen, mit allen bygienischen und behaglichen Erfindungen neugeitlicher Raumfunft ausgestatteten Miniaturwohnungen in dem schwimmenden Boltenfrager. Hebereinander angebrachte Rojen gibt es in ber gangen erften Rlaffe ber "Baterland" nicht mehr. In weißladierten, freistehenben Betten pflegt bier ber Baft ber Rube. Beräumige Schrante und Bafchetommoden bienen gur Unterbringung ber Rleibungsftude; Schreibtifch, Toilettetifch und Chaifelongue, bequeme Urmfeffel und Bafchtifche mit fliegenbem Baffer, mit Spiegel und Glasplatten vervollftandigen die Behaglichteit Diefer Reisewohnung, die jedoch nur den einsachen Inp erster Rlaffe darstellt. Man tann auf der "Baterland" weit eleganter reisen, wenn man 3. B. die Lugustammern mit Bad wählt, wenn man eines der zwös Staten Reiserzimmer belegt, oder wenn man schließlich die lichtgetäselten Kaiserzimmer bezieht, die an Lurus und Zwedmäßigkeit das Beste umichließen, was eine schwimmende Behausung überhaupt zu bieten vermag. Rur die schönsten hotelwohnungen auf dem Festlande können sich mit solcher geschlossenen Bimmerflucht bes Riefendampfers meffen.
Die iconfte Mugenweide bietet dem Schauluftigen

wohl ber in weiß-golbenen Farbenharmonien gehaltene Riefenfpeifefaal des Schiffes, unter besien fröhlich-geselligen, figurliden Malerien, die bas imposante Medaillon einer oon jonischen Gaulen getragenen Dede gefällig beleben, für mehr als 670 Bebede Raum geschaffen murbe. Dan fpetft in Diefem großen Schiffsfaal an fleinen runden und edigen Tifchen, mahrend durch die hoben, architeftonisch wirtungsvoll gegliederten Fenster breite Strome goldenen Tageslichts hineinsließen oder viele hunderte von Glas-birnen eine Fulle elettrifcher Strahlen über allen ver-wirrenden Glanz der tafelnden Gesellschaft verstreuen.

Bewundernswert sind auch die hygienischen Einrichtungen des Schiffes, und hier in erster Linie das Riesenschwimmbad. Eine derartige Anlage, die drei Deckshöben beansprucht, läßt sich naturlich nur auf Dampfern allereröften Sils einrichten. Das Bassin, das sür Schwimmer und Richtschwimmer bestimmt ist, mißt zwölf Meter Länge, sechs Meter Breite und drei Meter Tiese. Daß die Lüstenses Bebeizungs, und Beleuchtungssonlagen auf der hings., Bebeizungs- und Beleuchtungsanlagen auf der Höbe der Technit stehen, braucht nicht erst weiter erwähnt zu werden. Sämtliche Gesellschafts- und Bohnräume erster und zweiter Klasse erhalten Zulust durch Bentilatoren mit einem zwanzsamaligen Luftwechsel in der Stunde. Thermotant-Lüftung und Seizung versieht die Räume des Zwischen. beds mit kühler und im Binter mit warmer Luft. Für tagbelle Beleuchtung an Bord sorgen 10 000 seste und eine große Zahl beweglicher elektrischer Lampen. Bon den insgesamt 83 Rettungsbooten des Ozeanriesen genügen 70, um die ganze Bewohnerschaft des Schisses in Fällen von

Es ift eine Tagesreife jurudjulegen, um ben Schiffs. rundgang gründlich vorzunehmen, und faum, daß er be-endet ift, ruftet sich die "Baterland" zur Abfahrt, zu ihrer Jungfernreise über den Dzean. Ein feierlicher Augenblich ift es, als die große Dampsfirene ihre übermenschlich tiefe Stimme erdröhnen läßt, einmal und noch einmal. Soch oben auf der setzt streng abgesperrten Kommandobrücke steht ein mittelgroßer, schlanker, sehniger Mann mit friesenhaft blondem Haupt und Barthaar, — gestern abend der slebenswürdige, lustige Tischgenosse — setzt, der die Geschilde von 5000 Menschen leitende Kommodore, Kapitän Ruser, umgeben von vier weiteren Kapitänen, Schissossischen und Mannschaften. Er hat auch den "Imperator" das erste Mal über das Weltmeer geführt und seiner sübrenden Hand ist nun auch das sünaste Kind der Linie führenden Sand ift nun auch bas jüngfte Rind der Linie anvertraut. Roch ein Signal, die letten Troffen fallen, anvertraut. Roch ein Signal, die legten Troffen sallen, der dröhnende Gang der Maschinen sest ein und die Musit intoniert "Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus". Der Qual ist schwarz von Menschen, die hinauswinken und grüßen. Im Hafen sallt Torpedoboote und Minenleger, unsere Flagge. Jahre wohl, du stolzes Schiff! — Und nun: Abe du mein lieb' Geimetland! Seimatland !

#### Aurze Inlands-Chronit.

Die Berlin . Borliger Babn tonnte am Montag ein Jubilaum feiernf; benn es waren fünfzig Jahre verstoffen, seit der Berlin-Görliger Eisenbahngesellschaft durch königliche Rabinettsorder vom 18. Mai 1864 die Ronzessions- und Bestätigungsurkunde für den Bau einer Bahn von Berlin durch die Riederlausig über Kottbus

nach Borlig erteilt murde.

In Grauden a murde ber 26 jährige Badergefelle Mag Schefler verhaftet, der von der ruffifchen Militärbehörde Beppelinhalle in Gruppe und ber Fliegerstation in Grauden feftauftellen. Er hatte gu diesem 3med von einem ruffischen Generalftabsojfizier ein Eroquis erhalten, in das er die verlangten Entfernungen eintragen follte. Für seine Dienste erhielt der Berhaftete monatlich etwa 200 &

von der ruffischen Regierung.
Etwa hundert englische Arbeiter und Angestellte, Mitglieder der National Council of Adult School Union, trafen auf ihrer Reife nach Berlin am Sonnabend in Sam. burg ein.

#### Berniichfes.

Der Begründer des "Rolen Kreuzes". Zum fünftigiten Male jährte sich im Laufe dieses Jahres die Begründung des "Roten Kreuzes", und es erscheint nicht mehr als recht und billig, bei dieser Gelegenheit auch an den Mann zu erinnern, der durch seine unaushörliche selbstlose Propaganda diesen Bund, der im Laufe seines Bestehens schon so unendlich viel Segen stijtete, ins Leben ries. Henri Dunant wurde 1826 als Sohn eines Genser Broklausmanns gehoren studierte aber da er dem Kauf-Großtaufmanns geboren, ftudierte aber, da er dem Rauf. mannsberuf fein Intereffe abgewinnen tonnte, und befcaftigte fich, angetrieben von feiner vielfeitigen Begabung, schaftige find, angette ben eine und fommunistischen scholemen. Das Brojekt einer Riederlassung in Tunis auf kommunistischer Basis wurde troh der Jugend Dunants in die Lat umgesetzt, aber als es sich als nicht durchjührbar erwies und große Geldopfer erfor-berlich machte, mandten fich die wohlhabenden Genfer, die ihn ursprünglich unterstütt hatten, von ihm ab. Den Krieg zwischen Franfreich und Desterreich im Jahre 1859 machte Dunant als freiwilliger Samariter mit, und hier auf bem Schlachtfelbe von Solferino fam ihm angefichts ber entfeglichen Szenen, Die fich auf bem Schlachifelbe abspielten, ber Gebante, eine internationale Befellichaft jur Pflege und Schonung ber Opfer bes Krieges zu begründen. Er führte feinen Gebanten in einem Buch näher aus und fand fofort allfeitige begeifterte Anerkennung und Unterstügung fast aller Staaten, die ihm die Umsetzung seiner Idee in die Birklichteit ermöglichten. Dunant selbst, der im Laufe der Jahre sein Brivatvermögen zum Teil für seine philantropischen Unterstehmungen gewanstet teils anderweitlig einenhalten nehmungen geopsert, teils anderweitig eingebüßt hatte, hat, was besonders anzuerkennen ist, niemals versucht, aus seiner Popularität Kapital zu schlagen, sondern im Gegenteil Auszeichnungen und Dotationen, die ihm zuteil murben, meift nur mit Biderftreben angenommen. Benige Bochen vor feinem Tode erhielt er den Robel-Friedenspreis für die Grundung bes "Roten Rreuges", dem nun ichon faft alle Staaten ber Belt angehören.

Ju viel Frauenabfeile in Bahngugen. Die Bereit-Rellung von Frauenabteilen in ben Gifenbahngugen icheint, wie aus einem jett ergangenen Erlag bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten gu ichließen fein burfte, in dem bisherigen Umfange über das vorhandene Bedürfnis hinaus. zugehen. In § 91 ber Fahrdienstvorschriften bat namlich mit der Raßgabe sofortigen Intrastretens die Borschrift Aufnahme gesunden, daß Frauenabteile, die auf der letten Haltestation vor der Zugendstation leer bleiben, aufgehoben und als Richtraucherabteile benutt werden tonnen.

Das Alter Des Traurings. Schon Blinius fagt, eiferner Ring jum Beichen ber ftarten und beftanbigen Treue gegeben worden fei. Denn wie der Ring fein Ende hat, so soll auch der Cheleute Liebe und Treue fein Ende haben, wie der heilige Ambrosius sagt: Annullus, quid est aliud, nisi sincerae fidei signaculum? (Bas ift der Ring anders, als das Zeichen lauterfter Treue?) Daher wird der Ring an den vorlehten Finger der Sand gestedt, weil, nach Bellius, von diefem Finger eine Uber gum Bergen, als bem Gig ber Liebe, geht.

Eine eigenartige Unwendung der X-Strahlen. Die Boftbehörde von Buenos Aires bedient fich ber X. Strahlen um in Baleten verstedte geschmuggelte Baren zu ent beden. Auf diese Beise hat man in anscheinend gang unfchuldigen Bateten Uhren, Retten, Ringe und andere zoll pilichtige Waren gefunden.

#### Börfe und handel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmartt. Berlin, 16. Mai. (Amtlicher Bericht ber Direttion.) Es ftanben gum Berlauf: 3975 Rinber (barunter 1655 Bullen, 1457 Ochjen, 863 Kube und Farfen), 1315 Kälber, 7765 Schafe,

11 859 Schweine. Begablt murbe für 100 Bfun	ð:	Samuel Contract
Rinder:	Ticocno:	@dladb
A) Dofen:	gewicht	gewicht
a) bollfleifch., ausgemäft. bochft. Schlachtwerts	mendalar	Marie Car
(ungejocht)	47-50	81-86
b) bollfleifch. ausgemaftete im Alter bon	The same of	
4-7 Nobren	15 -1301	
c) junge fleischige, nicht ausgemaft. u. attere	100	Open make
aukaemäit	4445	80-82
d) maßig genahrte junge, gut genahrte altere	38-41	72-77
B) Pullen:	STREET, NAME OF STREET, STREET	ma as
a) bollfleifd., ausgewachf. hochft. Schlachtwert.	45-47	78-81
b) noll figithing innogre	40-44	71-79
c) maßig genahrte jung. u. gut genahrte altere	35-38	66-72
C) Warlen und Mube:		
a) bollfleifch ausgem. Farfen hochft. Schlachtte.	43-45	72-75
b) bollfleifdige ausgemaftete Ruge pochiten		
Schlachtwertes bis au 7 Aahren	41-48	72-75
c) alt. ansgemaftete Rube u. wenig gut ent-	20 10	00 70
midelte jungere Rube u. Farien	38-40	69-73
d) magig genabrte Rube und garfen	33-36	68
e) gering genabrte Rube und Barfen	32	00
D) Bering genabrtes Jungbieb (Greffer) .	-	The second
Ralber:	05 100	198 151
a) Doppellender feinster Maft		136—151 115—118
b) feinfte Mafttalber (Bollmaft-Maft)	and the last transmit the last to the	100-107
c) mittlere Maft- und befte Caugfather	60-64 50-58	88-103
d) geringere Daft- und gute Saugtalber .	40-43	73-78
e) geringere Saugtalber	40-52	13-10
Schafe:	215.70	Tradity in 1
A) Stallmaftigafe:	45-47	90-94
a) Maftlammer und füngere Pafthammet .	30-31	30-37
b) altere Mafthammel, geringere Maftlammer	42-45	84-90
und gut genabrte, junge Schafe	35-40	73-83
c) maß genahrte hammel u. Schafe (Wersich.)	30-10	10-00
B) Beibemafticafe:	1105	10
a) Maftlammer	200	
b) geringere Lammer und Schafe	HALL THE	1136200
a) Fettichweine über 3 gentner Lebenbgewicht	T110 T	4 64 6
b) bollfleifchige ber feineren Raffen u. beren	TRUES, IN	patron
Brengungen b. 400-300 Bfb. Lebenbgewicht	44-45	55-56
e) wollfieifchige ber feineren Raffen u. beren	-	100000000000000000000000000000000000000
Rrengungen v. 200—240 Bib. Lebendgewicht	43-45	54-56
d) bollfl. Schweine v.160 -200 Bib. Lebendgew.	42-44	53-55
e) fleifchige Schweine unt. 180 Bid. Lebendgem.	42	52-53
9 Sauen	41-42	51-52
Martinerlaufe Das Dinbergelftält midelte		TO THE RESERVE OF THE PARTY OF

Marktverlauf: Das Rindergeschäft widelte fich in guter Bare glatt, im übrigen langsam ab. — Der Ralberhandel gestaltete fich giemlich glatt. — Bei ben Schafen war der Geschäftisgang glatt. Salbjährige Lammer brachten bis gu 50 & Lebendgewicht. -

Bon den Schweinem wurden verlauft zum Preise von 58 A.

55, 57 A. 258, 56 A. 4257, 55 A. 3796, 54 A. 1427, 53 A. 706,
52 A. 492, 51 A. 81, 50 A. 63, 49 A. 6, 48 A. 19, 46 A. 5,
45 A. 8, 44 A. 1, 43 A. 1, 42 A. 1, 40 A. 3, 38 A. 2 Stüd.

Berlin, 16. Mat. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter.
Die heutigen Rotietungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter
La. Qual. 113—115 A. do. Ha. Qual. 108—112 A. Der Schweinemartt verlief glatt.

# Altersheim.

Die Bewinne fur bie Berlofung werden im Bereinshausfaal bahier ausgestellt. Die Beid ber Ausstellung tann ftattfinden am Camstag und tag, ben 23. und 24. Mai, von 3-7 Ilhr nad

Das Muratorius

#### Steinbrud-Berbachtung.

Der bisher von herrn Maurermeifter Theis Steinbruch tommt vom 1. Juli bs. Jahres ab in Perpachtung. - Termin hierzu wird auf Samite 23 Mai de. 36, vormittage 11 Uhr im Gigung bes Rathaufes bestimmt.

Berborn, ben 14. Mai 1914.

Der Magistrat: Birlad

Die nächste General-Versammlung Simmentaler Zuchtvereins Dille findet am Sountag, den 24. de. Mts., mittags 41/2 Uhr, im Hotel Reuhoff in I burg ftatt.

Tagesorbnung:

- a. Bortrag bes herrn Rreistierargtes Dr. 2 gbet fiber "bie Bebeutung ber Bullenftationen." b. Abnahme ber Jahrebrechnung pro 1913/14.
- c. Stellungnahme gur Sauptichau in Saiger.
- d. Anfchaffung weibl. Buchtmaterials.
- e. Aufnahme neuer Mitglieber.
- f. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Mile Mitglieber und Freunde bes Bereins ber Berfammlung eingelaben.

Der Vorsitzende des Zuchtre

v. Bigewig.

# Kluge Hausfraue

beforgt Eure Gintaufe nur in folden Beidaften, gelben Spar Babattmarken des gar Sparunternehmens 3. g. Schwarz veraus Für jeden mit 200 dieser Rabatt-Marten betleben fann fich bie Sausfrau in jebem Beichaft, mo bi verausgabt werben, für 1. - Ilk. Ware entiel

Sochachtenb. Bor-Rabatt-Sparunternehmen 3. f. 340 Eibelshaufen.

# Ritter'sche Dampfziegeleien Wo

Maschinen-Fabrik und Lager in zeugmaschinen, Werkzeugen, Moth Eisenwaren. Spezialität: Waschmist Rapid u. Gnom, überall vorzügl. bewährt, die Wäsche, sparen Zeit, Arbeit und Geld, preiswert. — Gebrauchte Benzinmotoren sehr abzugeben. — Vertreter: Ferd. Bender, Herbi

Yausende verdan ihre glänzende Stell Ihr gediegenes Wissen und Können dem Studium der

Selbst-Unterrichts-Werke verbunden mit eingehendem brieflichen Fernan-Heran ergaben vom Rustinschen Lehringt Bedigtert von Professor C. Hillybe

5 Birektoren, 22 Prolessoren ale Das Cymnasium Die Studienanstalt Das Renlgymnasium Das Lehrerinnen-Seminar Die Oberrealschule D. Abiturienien-Exam.
Der Fraparand
Der Einj - Freiwillige
Die Handelsschule
Das Konservatopium

Jedes Werk ist käullich in Lieferungen Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereit

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang berüBie Werke eind gegen monatt. Rutemannan volDie wissenschaftlichen Unterrichtswerke, Methode Rustin, Actzen
keine Verkenntnisse verrüs und
haben den zweck, den Studierenden
I. den Beauch wissengehaftlicher
Lebrantaiten vollständig zu erseizes, den Schuligen
2 eine umfatzende, gidlegene Bildung,
hasonders die durch den Schulunterrieht zu erwerbend. Kenntnisse zu verschaffen, und
3. Invortrefficher Weise auffxames
verzübergien.

Ausführliche Broschiften

Ausführliche Broschüre sowie Dan über bestandene Examina f Grändliche Vorblidung zur Ablegung von Aufnahme prüfungen usw. - Vollständiger Ersatz für den Bonness & Hachfeld, Verlag, Pots

# lechten

Bartflechte, skroph. Ekzema, offene Füße Hautausschläge, Aderbeine,

sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuehe noch die bewährte u. ärztl. empi

Rino-Salbe Frei von schädlich. Bestandtrilen Dose Mk. 1,15 u. 2,25
Man schte auf den Names
Rino und Firms
Bich. Schubert & Co.
Weinböhls-Dresden.

De haben in allen Apotheties.



Superior